

FAA hebt Startverbot für SpaceX: Neue Hoffnungen für Raumfahrt-Missionen

Die US-Luftfahrtbehörde hat nach einem Brand wieder Starts der SpaceX «Falcon 9» genehmigt. Weitere Untersuchungen laufen.

Cape Canaveral (dpa) – Ein entscheidender Moment für die Raumfahrt: Die US-Luftfahrtbehörde FAA hat erneut den Start der «Falcon 9»-Rakete genehmigt, nachdem ein mehrtägiges Verbot die Aktivitäten des privaten Raumfahrtunternehmens SpaceX unterbrochen hatte. Dies war eine Reaktion auf einen Brand, der während eines vorhergehenden Starts aufgetreten war. Die FAA hatte daraufhin eine Untersuchung eingeleitet, die trotz der Wiederfreigabe der Starts weiterhin andauert.

Der Rückschlag ereignete sich, nachdem die «Falcon 9» erfolgreich eine Gruppe von Satelliten für das Starlink-Programm ins All gebracht hatte. Die Freude über den gelungenen Start währte jedoch nicht lange: Bei der Landung auf einem Schiff im Atlantik kippte eine Raketenstufe und entzündete sich. SpaceX bestätigte, dass ein weiterer geplanter Start von Starlink-Satelliten verschoben werden musste, um sicherzustellen, dass die geplatzten Landedaten der betroffenen Rakete gründlich analysiert werden konnten. Ein neues Datum für den Start wird bekanntgegeben, sobald es festgelegt ist.

Auswirkungen des Startverbots

Das längerfristige Verbot hätte gravierende Folgen für mehrere bedeutende Raumfahrtmissionen gehabt. Dazu zählt das «Polaris Dawn»-Projekt, für das vier Astronauten geplant sind,

um mehrere Tage in einer Höhe von bis zu 1.400 Kilometern von der Erde zu operieren, einschließlich eines Weltraumspaziergangs. Solche Unternehmungen verdeutlichen die Wichtigkeit der «Falcon 9»-Rakete im Rahmen der gegenwärtigen und zukünftigen Raumfahrtaktivitäten.

Die Geschichte der «Falcon 9» ist geprägt von Erfolgen seit ihrer Markteinführung vor mehr als einem Jahrzehnt. Die Trägerrakete hat nicht nur die Art und Weise revolutioniert, wie Satelliten gestartet werden, sondern auch Piloten und Fracht ins All befördert. Ein spezielles Merkmal der «Falcon 9» ist ihre Wiederverwendbarkeit, die als wesentlicher Faktor für die Senkung der Raumfahrtkosten gilt. Dadurch hat SpaceX es ermöglicht, mehrere Missionen zu sehr viel wirtschaftlicheren Preisen durchzuführen.

Rückblick auf Herausforderungen

Bedenken wurden bereits im Juli dieses Jahres laut, als die FAA vorübergehend alle Starts der «Falcon 9»-Rakete aufgrund von Problemen beim Zünden der zweiten Antriebsstufe stoppte. Solche Herausforderungen verdeutlichen die Notwendigkeit sorgfältiger Untersuchungen und präventiver Maßnahmen, insbesondere angesichts der komplexen und riskanten Natur der Raumfahrt.

Trotz der gegenwärtigen Rückschläge zeigt die Genehmigung der FAA, dass SpaceX und die «Falcon 9»-Rakete weiterhin eine zentrale Rolle in der globalen Raumfahrtlandschaft spielen. Angesichts der bevorstehenden Missionen und der laufenden Entwicklungen in der Raumfahrtindustrie bleibt abzuwarten, wie sich diese Situation weiterentwickeln wird und welche Auswirkungen sie auf zukünftige Starts haben könnte.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de